

Johannesbote

06/24

Nº 026

**Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow**



Foto von Tahiro Achoub

Juni 2024

Alle besonderen Gottesdienste für diesen Monat finden Sie auf Seite 18.

Liebe Schwestern und Brüder,



manche wissen wahrscheinlich, dass ich Musik sehr mag. Es ist eine sehr spannende Materie: Es gibt viele musikalische Stücke, wo es viele Noten gibt; es gibt auch viele Lieder, die eher sparsam mit den Noten umgehen. Es gibt aber auch Meisterstücke, die durch das subtile Gleichgewicht zwischen Noten und Pausen das Lied zu einem absoluten Kunstwerk erheben. Es geht nicht darum, besonders schnell oder besonders kunstvoll zu sein. Es geht darum, dass man sowohl durch die Noten, als auch durch die Stille eine Geschichte erzählt, die den Hörer auf eine Reise mitnimmt.

Noch vor Kurzem haben wir Pfingsten gefeiert. Es ist ein besonderes Fest – man

feiert den Heiligen Geist, der „Herr ist und lebendig macht“. Es geht um eine Person, die uns Feuer im Herzen brennen lässt, die uns befähigt, über unsere Grenzen zu springen. Es ist eine unglaubliche Kraft, ein „ungezähmter Gott“, wie ihn Johannes Hartl beschrieben hat. Davor gab es Ostern. Davor das Triduum. Davor die Fastenzeit. Es war viel los. Dagegen scheint diese Zeit im Juni ... langweilig. Es scheint, dass nichts los ist. Keine besonderen Feste (vielleicht Hl. Peter und Paul Ende Juni), alle warten auf die Sommerferien ... Doch das liturgische Jahr ist wie ein musikalisches Meisterstück. Diese Pause hilft uns, uns auf die kommende Zeit vorzubereiten. Und es bedeutet überhaupt nicht, dass wir auch in unserer Gottesbeziehung auf „Stopp“ drücken. Weiterhin können wir beten, den Reichtum der Bibel entdecken (Papst Franziskus lädt die Gläubigen immer wieder ein, täglich die Bibel zu lesen), die Messe zu besuchen, anbeten, ...

Unsere Geschichte ist ein Kunstwerk: Je mehr wir darauf schauen, desto mehr entdecken wir die Schönheit und das Talent des Künstlers – Gott. Eine gesegnete Zeit im Juni wünscht

*Ihr Kaplan
Grzegorz Bajer*

Lateinamerikanische Rhythmen im Herbst

Mitsingen im Chorprojekt der Pfarrei

Projektkonzert am Sonntag, 17. November 2024, 16 Uhr in der Kirche Maria Frieden

Ariel Ramirez: Misa criolla

Peter Reulein: Te Deum

für Soli, Chor, Bandeon, Streicher, Klavier, Gitarre und Percussion

Zum Projekt sind Sänger in allen Stimmlagen herzlich eingeladen.

Geprobt wird ab Mai donnerstags 19.30-21.30 im Gemeindesaal Maria Frieden, Kaiserstr. 28

Sonderproben samstags jeweils 10-14 Uhr im Gemeindesaal Maria Frieden:

8.Juni (im Gemeindesaal Herz Jesu), 20. Juli, 31. August, 21. September, 19. Oktober

Generalprobe Samstag, 16.11., 10-14 Uhr

Es werden auch Übe-Aufnahmen zur Verfügung gestellt, so dass mit Vorbereitung eine Teilnahme im Rahmen von Probensamstagen und der Generalprobe möglich ist.

Für weitere Information und zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte die Kirchenmusikerin Lenka Fehlgajdošov schriftlich unter lenka.fg@arcor.de oder telefonisch 01522/9482698.

Ich freue mich sehr auf Sie!

Lenka Fehlgajdošov

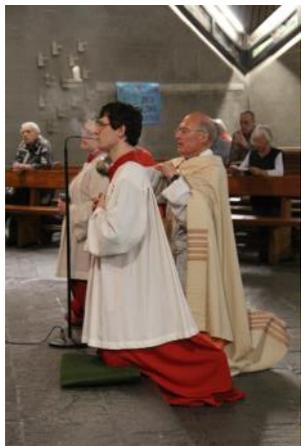


Pfarrei- und Jugend-Newsletter

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter, um monatlich alle wichtigen Ereignisse und Mitteilungen direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.



Rückblick Wallfahrt Mai 2024



Danksagung an Diakon Winfried Schönfeld

Er war seit der ersten Wallfahrt in Maria Frieden dabei. Er leistete seinen Dienst zum Wohle Gottes, doch jetzt ist, altersbedingt, seine aktive Zeit am Tisch des Herrn in unserer Wallfahrt vorbei. Gottes Fügung: Seinen letzten Dienst leistete er

mit Pfarrer Carl-Heiz Mertz, der die Wallfahrt seit der ersten Stunde mit uns in Maria Frieden feierte. Den Dank aller brachte Pfarrer Rödiger zum Ausdruck.

Diakon Schönfeld wird uns weiterhin zu

jeder Wallfahrt besuchen, mit uns feiern und somit fester Bestand unserer Wallfahrer bleiben.

Wir sagen Dank, wünschen Gesundheit und Gottes Segen.

Text und Fotos
Holger Pelz



Wallfahrt Juli 2024 – Pater Manfred Kollig SSCC

Überblick zum Wallfahrtsleiter

- Geboren 1956 in Koblenz
- Ewige Profess bei den Arnsteiner Patres 1978
- Zum Priester geweiht 1981
- Referent der Schulabteilung im Bischöflichen Generalvikariat Münster 1990–1994
- Mitglied der Generalleitung der Arnsteiner Patres 1994–2000
- Schulseelsorger am Gymnasium St. Christophorus in Werne 2000–2003
- Bereichsleiter für Liturgie des Weltjugendtages in Köln 2003–2005
- Leiter der Abteilung Schulpastoral im Bischöflichen Generalvikariat Münster von 2006 bis 2011
- Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Münster von 2011 bis 2017
- Seit 1. Februar 2017 Generalvikar des Erzbistums Berlin



ERSTKOMMUNION 2025

Liebe Eltern ,

es ist wieder soweit - nach den Sommerferien
starten wir neue Erstkommunionkurse für die Kinder,
die dann die 4. Klasse besuchen!

Die Elternversammlungen für die gesamte Pfarrei
finden am 20.06.2024/19 Uhr in der Gemeinde
Salvator und am 26.06.2024/19 Uhr in der Gemeinde
Herz Jesu statt.

Wir freuen uns auf alle neuen Erstkommunionkinder.



Anja.Schmidt@erzbistumberlin.de



Anmeldung über den QR-Code



Tisch des Herrn

Jeder Altar ist ein Einzelstück, auch wenn man künstlerische Typen zu erkennen meint. Kunststile, Themen, Schwerpunkte und örtliche Beziehungen mögen eine Rolle spielen.

Am Anfang der Christenheit war in dieser Beziehung alles ganz einfach. Nach der Auferstehung und der Himmelfahrt Jesu hielt man sich an dessen Aufforderung, im Abendmahl seine Anwesenheit in Brot und Wein zu feiern. Die Urchristen trafen sich hierzu in Privathäusern, denn Kirchen gab es noch nicht, und in Synagogen gab es für solche Auffassungen kein Verständnis.

In den Zeiten der obrigkeitlichen Christenverfolgungen wurden die Versamm-

lungen im Geheimen abgehalten. Abendmahlsfeiern an den Gräbern von Märtyrern in den Katakomben hat es auch gegeben. Das mag auch nicht viel Aufsehen erregt haben, denn auch die Heiden gaben zu bestimmten Anlässen Gastmähler in/an den Gräbern ihrer Ahnen.

Als unter Kaiser Konstantin dem Großen im 4. Jahrhundert das Christentum zur Staatsreligion erhoben wurde, war dies der Anlass zur Errichtung spezieller Kirchenbauten. Darin wurde der Altar und sein Umfeld als besonders heilig und verehrungswürdig betont. Die Errichtung von Altären über den Gräbern von Märtyrern und heiligmäßigen Verstorbenen war und ist bis heute begehrt, gelten

doch die Heiligen als besondere Vermittler zu Gott. Wo dies nicht möglich ist, ist in jedem konsekrierten Altar der katholischen Kirchen eine Steinplatte mit Reliquien von Heiligen eingefügt. Aus zunächst einfachen tischähnlichen Altären entwickelte man im Laufe der Zeit bemerkenswerte Kunstwerke, an denen Wertschätzung und Demonstration von Glaubensinhalten erkennbar sind.

In der Zeit der großen Umbrüche in der Zeit um 1500 etablierten sich durch Reformation und Abspaltung von der einst einheitlichen Kirche eigene Glaubensvorstellungen und Ausdrucksformen. Nach lutherischem Verständnis ist das Abendmahl ein hochheiliges Sakrament. Dagegen sehen andere reformierte Glaubensrichtungen (z. B. nach Hus, Calvin, Zwingli) das Abendmahl lediglich als traditionelle Handlung an.

Eine kleine Auswahl ungewöhnlicher Altäre soll hier vorgestellt werden. Vielleicht ist dies Anregung, beim Betrachten von Altären auch deren Botschaft zu erkunden.

Volker Höppel

Der „Brennende Dornbusch“ auf einem Nebenaltar der Abteikirche Münsterschwarzach/Bay. erinnert hier an die Anwesenheit Gottes im Tabernakel.



Als Heiliges Grab Jesu ist der Altar in Deggen-dorf /Bayern gestaltet.



In der Klosterkirche Neuzelle/Brandenburg sehen wir Jesus mit den Emmaus-Jüngern beim Abendmahl, das diese zur Erkenntnis führt.

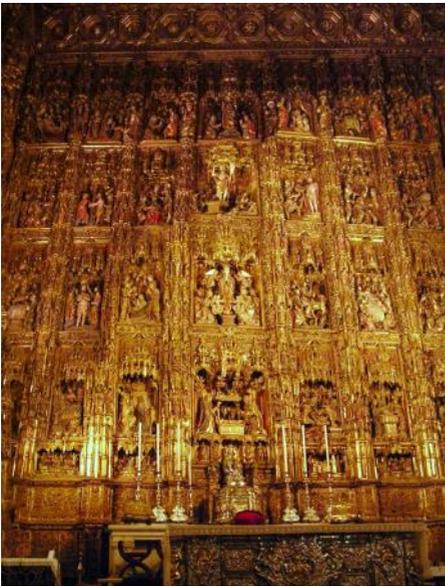




Eine Tempelfassade über dem Altar der evangelischen Marienkirche in Königstein/Sachsen erinnert uns daran, dass unser Christentum aus dem Judentum hervorgegangen ist.



Die ev. Marienkirche in Bernau bei Berlin überrascht mit einem wundervollen Retabel mit Bildwerken aus der Cranach-Werkstatt. Die wandelbaren Flügel zeigen Bilder aus der Bibel und Heiligenviten. Großartig ist die Festtags-Öffnung mit geschnitzten Heiligenfiguren.



Grandios ist das größte Altarretabel der Welt in der Kathedrale von Sevilla/Spanien : eine „geschnittene Bibel“.



Eine Besonderheit in einigen evangelischen Kirchen ist die Kombination von Altar, Kanzel und Orgel. Nach Martin Luther sind Abendmahl, Predigt/Verkündigung und Gemeindegesang die „Säulen“ des evangelischen Gottesdienstes.



Ganz und gar ungewöhnlich ist der Hauptaltar in der Wallfahrtskirche Neukirchen beim Hl. Blut/Böhmerwald. Er steht zwischen den Schiffen der Mönchskirche und der Volkskirche. Auf beiden Seiten kann die Messe zelebriert werden. Die Architektur des Altares ist als Triumphbogen gestaltet.



Ebenfalls ein Triumphtor ist die Umrahmung des Hochaltars im Dom zu Erfurt/Thüringen.



Nicht selten überrascht der Altarhintergrund als Gerümpelecke/Abstellraum, deshalb hier keine Ortsangabe.



Als Weinstöcke (Symbol für das Blut Christi) ist der moderne Volksaltar im Dom St. Viktor/Xanten gebildet. Vögel und Tiere sind von besonderer Symbolik (siehe Internet).



Ein Altar, der keiner wurde: „KOMMET HER ZU MIR, DIE IHR MÜHSELIG UND BELADEN SEID. ICH WILL EUCH ERQUICKEN“ ist das Thema dieses Reliefs aus weißem Carara-Marmor in etwas überlebensgroßen Figuren. Einst entworfen von Prof. Manzel für den Dom zu Gnesen. Die damals preußische Stadt wurde nach dem 1. Weltkrieg polnisches Territorium. Die erst danach fertiggestellte Großplastik erhielt dann eine Aufstellung auf dem Südwest-Kirchhof in Stahnsdorf, dem zweitgrößten Friedhof in Deutschland, südlich von Berlin. Jesus als Tröster und Überwinder allen Übels.

Firmung 2024



Am 09.06.2024 werden 59 Firmlinge aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung erhalten. Unser Erzbischof Dr. Heiner Koch wird die Jugendlichen in zwei Messen um 10 und um 13 Uhr in St. Judas Thaddäus firmen.

Wir möchten Sie alle ganz herzlich dazu einladen, die Firmlinge an diesem wichtigen Tag zu begleiten und zu unterstützen.

Die Jugendlichen bereiten sich seit über einem Jahr auf die Firmung vor und haben besonders in den letzten zwei Monaten bei zwei Aktionstagen ihre Vorbereitungszeit Revue passieren lassen. Sie haben sich noch einmal intensiv mit dem Sakrament der Firmung auseinandergesetzt, haben die Firmgottesdienste vorbereitet und die finale Entscheidung getroffen, das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Aber nicht nur thematisch haben sich die Jugendlichen mit der Firmung intensiv befassen können. Auch ihrer Kreativität bei der Gestaltung ihrer eigenen Firmkerzen waren keine Grenzen gesetzt.

Diese werden ihnen auf dem Altar während der Firmung Licht und Kraft spenden!

Unterstützen Sie die Jugendlichen aus allen Gemeinden der Pfarrei ganz besonders am Tag ihrer Firmung und begleiten Sie die Firmlinge in ihren Gebeten.

Den Dankgottesdienst werden wir am 16.06.2024 um 11 Uhr in St. Theresia feiern, wozu Sie alle herzlich eingeladen sind!

*Für die Firmlinge
Josephine Freyberg
und Monique Götsch*

Soziale Arbeit in der Pfarrei



Sie benötigen eine schnelle Hilfe oder Beratung?

Sie kennen Menschen, welche in Not sind?

Sie benötigen Unterstützung zu den verschiedensten Themen?

Hiermit möchte ich Ihnen gerne meine Hilfe anbieten. Ich bin als Sozialarbeiter Teil des pastoralen Teams und unterstütze Sie gerne. Derzeit biete ich zwei offene Sprechstunden an. Jeweils am Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr im Büro der Gemeinde Salvator und von 13:30 bis 15:30 Uhr in der Gemeinde Maria Frieden. Ebenfalls biete ich Termine nach Vereinbarungen an und komme auch gerne zu den Menschen nach Hause. Zögern Sie nicht, mich anzusprechen oder mir zur schreiben.

Ihr Florian Heise

Mobil + 49 (0151) 258 406 64
florian.heise@erzbistumberlin.de



Das Team des Geistlichen Raums stellt sich vor

Haben Sie sich vielleicht schon mal gefragt: Wer steht eigentlich hinter den Angeboten im Geistlichen Raum? Oder: Wie kommen die auf die Ideen für die Angebote?

In diesem JoBo möchten wir uns, die wir aktuell im Team des Geistlichen Raums mit Anna Firla gemeinsam arbeiten, vorstellen. Dabei machen wir diese Reise nicht allein. Im vergangenen Jahr und im Aufbau der Programme hatten wir zwei weitere Mitglieder, deren Ideen, Anregungen und Tatkraft uns sehr geholfen

haben, das Angebot zu schärfen, eine Konzeption zu entwickeln und professioneller zu werden.

Wir sind:

Rafael Bernitzky

In den letzten mehr als 30 Jahren habe ich viele ehrenamtliche Aufgaben in Maria Frieden übernommen. So war ich Lektor, Küster, Gottesdienstbeauftragter, PGR-Mitglied, habe Firmkurse und Ministrantenfahrten begleitet und war lange im Redaktionsteam unseres Gemeinde-



blattes. Wegen Corona habe ich unseren YouTube-Kanal aufgebaut. Noch immer übertragen wir die Wallfahrten in Maria Frieden. Meine letzte Aufgabe ist es, Kirchenvorstandsmitglied zu sein.

Seit einem Jahr unterstütze ich unsere Pastoralreferentin Anna Firla bei Ihrer Aufgabe, den geistlichen Raum (ehemals das geistliche Zentrum) in unserer Pfarrei zu etablieren. Es gibt hier ja verschiedene Angebote für die Pfarreiangehörigen und darüber hinaus für alle christlich Interessierten aus unserem Pfarrgebiet und darüber hinaus. Bei mir hat sich die Organisation und Durchführung der Vorträge als Schwerpunkt ergeben, aber ich bin offen für neue und andere Aufgaben. Ich sehe hier die Möglichkeit, dass die Gemeinden sich treffen und über die Begegnungen sich näher kennen lernen und zusammenwachsen können. Das braucht seine Zeit.

Katrin Macha

Seit 2014 leben meine Familie und ich in der Gemeinde Maria Frieden. In der Entwicklung des „Geistlichen Raums“, gemeinsam mit den verschiedenen Men-



schen, die unser Team bereichern und bereichert haben, habe ich eine erfüllende Aufgabe gefunden. Wir wollen Menschen anregen und begleiten in ihrer Auseinandersetzung mit ihrem Glauben und ihrer Spiritualität und das auch ganz praktisch zum Beispiel mit Methoden der Gewaltfreien Kommunikation.

In meinem Beruf, der auch meine Berufung ist, arbeite ich mit dem Situationsansatz. Dies ist ein Ansatz für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Wir wollen Kinder bei ihrem Aufwachsen begleiten und mit ihnen gemeinsam versuchen, die Welt ein bisschen besser zu machen. Dazu schätzen und fördern wir die Autonomie der Kinder, lassen sie z.B. viel selbst und mitentscheiden. Gleichzeitig ist Solidarität in unserer Welt ein wichtiges Ziel. Das verfolgen wir mit den Kindern, in dem wir über das, was in der Welt passiert, reden und überlegen, wie es Menschen dabei geht. Und was sie vielleicht brauchen könnten. Ich arbeite manchmal mit Kindern in Kitas, meistens gebe ich Fortbildungen für Erzieher und Erzieherinnen, mache Beratungen für Kita-Träger oder

führe (Forschungs-)Projekte über Qualität in Kitas oder Kinderperspektiven durch. Das Menschenbild und die Ziele des Situationsansatzes passen für mich wunderbar zu Jesu Haltung und Wirken in der Welt und tragen mich in meinem Engagement im „Geistlichen Raum“.

Im Geistlichen Raum bin ich beteiligt an verschiedenen Veranstaltungen, die Bezug zu meinem pädagogischen Hintergrund haben. So gestalte ich im Sommer gemeinsam mit Anna und Rafael den „Lesezirkel zu Johannes vom Kreuz“ und biete die Gespräche über Erziehung für Eltern an. Hier kann ich mein Wissen und meine Gedanken teilen und gleichzeitig

lerne ich selbst in dem Austausch mit den anderen viel für mein Leben und meinen Glauben dazu.

Schnuppern Sie gern an den Tagen zur offenen Tür (am 15.06. 15:00–18:00 Uhr in Herz Jesu und am 07.09. 14:30–17:00 Uhr in Salvator) herein oder besuchen Sie uns auch bei den anderen Veranstaltungen in dem neuen Programmheft.

Wir hoffen, dass manche von Ihnen in Zukunft in unserer Gruppe mitmachen!

Machen Sie sich ein Bild von unseren Veranstaltungen, sprechen Sie uns an oder melden Sie sich per E-Mail bei uns.

Aktuelles im Geistlichen Raum

Zum Kennenlernen

Seit 2022 gibt es Angebote vom Geistlichen Raum für die Christinnen und Christen unserer Pfarrei und alle an den Themen Interessierten. In sechs Programmen wurden verschiedene Angebote gestaltet. Grund genug, das bisher Geleistete einmal Revue passieren zu lassen. An verschiedenen Ständen werden die Inhalte an Schautafeln, Bildern und Bildschirmen nochmals präsentiert.

Aber auch die reale Erfahrung soll nicht zu kurz kommen. Praktische Beispiele aus den Veranstaltungen der zurückliegenden Monate sollen Einblicke in den Geistlichen Raum geben.

Der Tag der offenen Tür ist eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick zu verschaffen und/oder sich zu erinnern. Wenn Sie es bisher nicht geschafft haben, einen der zahlreichen Vorträge, spirituellen Angebote oder Lesezirkel zu besuchen, ist es der ideale Zeitpunkt einzusteigen.

Anna Firla, Katrin Macha und Rafael Bernitzky

Samstag, 15.06.2024

15:00–18:00 Uhr, Herz Jesu

Samstag, 07.09.2024

14:30–17:00 Uhr, Salvator

Mit Lust und Leidenschaft

Wann haben Sie zum letzten Mal eine Predigt über die Themen Lust und Leidenschaft gehört?

In der Freizeit kommen sie oft vor: Ein leidenschaftlicher Bergsteiger, Musiker oder Segler. Und in der Erotik wird viel mit Lust und Leidenschaft getan. Doch bei uns in der Kirche? Kinder sprechen es oft aus, was viele Erwachsene auch empfinden: Kirche ist langweilig – und damit ist nicht nur die Predigt oder der Gottesdienst gemeint.

Ich möchte Ihnen Menschen vorstellen, die sich leidenschaftlich für etwas eingesetzt haben. Und vor allem möchte ich Ihnen einen Gott vorstellen, der die Menschen liebt – mit leidenschaftlicher Liebe.

Vielleicht können wir aus der Freizeit und Erotik etwas lernen? Wir holen uns die beiden Themen wieder in die Kirche zurück. Hätten Sie Lust dazu?

Prälat Dr. Stefan Dybowski

Mittwoch, 19.06.2024

19:30 Uhr, Gemeindesaal Salvator

Das Sakrament der Ehe aus kanonischer Sicht

Can. 1055 — § 1. Der Ehebund, durch den Mann und Frau unter sich die Gemeinschaft des ganzen Lebens begründen, welche durch ihre natürliche Eigenart auf das Wohl der Ehegatten und auf die Zeugung und die Erziehung von Nachkommenschaft hingeordnet ist, wurde zwischen Getauften von Christus dem Herrn zur Würde eines Sakramentes erhoben.

Der Paragraph beschreibt die Ehe als personale Gemeinschaft. Der Begriff „Ehe-Bund“ unterstreicht dabei, dass er ein Vertrag ist - ein Vertrag ganz eigener Art. Der Begriff „Bund“ betont den wesentlich ekklesiologisch-sakramentalen

Charakter der christlichen Ehe. Hier wird an den Bund Gottes mit seinem Volk Isra-

el erinnert. Dieser Bund beinhaltet eine rechtliche, personale und religiöse Wirklichkeit. Christus hat ihn zu einem Sakrament erhoben. Im Officialat bearbeiten wir die Ehevorbereitungsprotokolle, die für eine katholisch kirchenrechtlich gültig geschlossene Ehe die Voraussetzung sind, und Verfahren, bei denen geprüft wird, ob eine Ehe aufgelöst werden kann.

Ich versuche Ihnen einen groben Umriss zu geben und bin dann gerne bereit, Fragen zu beantworten, und möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Pfr. Frank Felgner (Lic.theol. et iur.can.)

Mittwoch, 26.06.2024

19:30 Uhr, Gemeindesaal Maria Frieden

„Aufstieg auf den Berg Karmel“, Johannes vom Kreuz

„Johannes vom Kreuz sieht das menschliche Leben als einen Entwicklungsprozess, als eine Angleichung an Christus und als Umformung in Gott hinein, als ein Reifen und Werden auf die Vollendung in der Ewigkeit hin.

Glauben heißt für ihn, sich bewusst auf diesen Reifungsprozess einzulassen: Eigene Wünsche und Pläne zurückstellen, Meinungen und Überzeugungen anfragen lassen, Vorstellungen von Gott, vom Gebet, vom Glauben revidieren, stets neu lernen und umlernen, offen bleiben für das, was dem Geist Gottes entspricht. – Von besonderer Bedeutung ist seine Lehre von der dunklen Nacht geworden. Auch und gerade die Nichterfahrung Gottes ist

*für ihn Gotteserfahrung, ist intensive Läuterung, die aus religiösen Fixierungen befreit und zur Liebe fähig macht.“
(Karmelitenkloster Birkenwerder)*

Wie werden wir – moderne Menschen – zu Liebe fähig? Wie gelangen wir zu echter innerer Freiheit? Und vor allem – was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen?

Diesen großen Fragen möchten wir uns an den Leseabenden stellen und hoffentlich die eine oder andere ganz persönliche Antwort bekommen ...

Anna Firla, Katrin Macha und Rafael Bernitzky

**freitags, 28.06., 26.07. und 16.08.2024
jeweils 19:00–20:30 Uhr,
Seminarraum Maria Frieden**

„Frauen – zwischen Liebe und Verrat“ Ignatianische Gebetsübungen

Wir begegnen den Frauen im Alten Testament in verschiedenen Rollen. Sie sind Geliebte, Ehefrauen, Mütter oder Töchter. Ihre Treue und Hingabe sind beispielhaft, aber sie können auch intrigieren und manipulieren. Oft verändert ihre Haltung den Lauf der Geschichte. Ihre Kreativität und Einfallsreichtum tragen dazu bei, den göttlichen Erlösungsplan zu realisieren. Gott braucht und beruft in jeder Epoche mutige Menschen, ob Frau oder Mann, die bereit sind, mit ihm zu kooperieren. Er beruft jede und jeden

von uns. Lassen wir uns von den Geschichten der alttestamentlichen Frauen begeistern und inspirieren.

Auf der Grundlage ignatianischer Gebetsübungen wollen wir uns mit vier Episoden aus dem Leben von unterschiedlichen Frauen auseinandersetzen.

**Anna Firla und Harald Schmitt
Salvator**

**samstags, 29.06., 13.07. und 03.08.2024
14:30–16:00 Uhr: Einführung und Meditation/Kontemplation
16:00–17:00 Uhr: Reflexion und Ausklang**

Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste,

Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Maria Frieden	Salvator	Wochentag
17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse		16:30 Beichte 7:00 Vorabendmesse	Samstag
11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse)	09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	09:30 Familienmesse 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökum. Friedensgebet	Sonntag
	18:00 Rosenkranz		Montag
08:30 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	Dienstag
18:30–19:30 Eucharistische Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe		Mittwoch
15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat) 15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe jeden 1. Do. im Monat 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Wallfahrtsmesse	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet	Donnerstag
17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (STJT)	12:00–18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	Freitag

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.

Andachten und liturgische Angebote

St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana- Gemeinschaft	Orte kirchlichen Leben/Seniorenheime	
15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Hl. Messe	2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch	17:00 Hl. Messe Schwestern Kleine Blume von Bethanien *	1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius
11:00 Hl. Messe	12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi 13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi		
15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe Christkönig- kapelle St. J-KH *	
		08:00 Hl. Messe Christkö- nigkapelle St. J-KH	1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA
		17:30 Hl. Messe Christkönig- kapelle St. J-KH *	1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frie- den Christkönigkapelle im St. J-KH
15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe	19:00 Charismati- sche Gebetsstunde in Englisch/Twi		

* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe.
der Wortgottesdienst kann gefeiert werden.

Besondere Gottesdienste im Juni

Familienmessen

Jeden Sonntag, 09:30 Uhr in Salvator

Sonntag, 02.06. und 16.06.2024, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 09.06. und 23.06.2024, 09:30 Uhr in Maria Frieden

Freitag, 07.06.2024: Hochfest Herz Jesu

Am Freitag reguläre Gottesdienstordnung.

Nachfeier Hochfest Herz Jesu – Patronatsfest:

Samstag, 08.06.2024, 18:00 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu

Sonntag, 09.06.2024: Abweichende Gottesdienstzeiten aufgrund der Firmung

09:30 Uhr, Hl. Messe in Salvator

09:30 Uhr, Hl. Messe in Maria Frieden

10:00 Uhr, Firmung (Gruppe 1) mit Erzbischof Dr. Koch in St. Judas Thaddäus

11:00 Uhr, Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

13:00 Uhr, Firmung (Gruppe 2) mit Erzbischof Dr. Koch in St. Judas Thaddäus

18:30 Uhr, Hl. Messe in Maria Frieden

Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrei zur Teilnahme an der Firmung!

Montag, 24.06.2024: Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

08:30 Uhr, Hl. Messe in Herz Jesu

09:00 Uhr, Hl. Messe in Salvator

18:30 Uhr, Hl. Messe in Maria Frieden

Samstag, 29.06.2024: Hochfest Hl. Petrus und Hl. Paulus

Alle Hl. Messen am Freitagabend werden als Vorabendmesse zum Hochfest gefeiert. Alle Hl. Messen am Samstagabend werden als Hl. Messen vom Hochfest gefeiert – nicht als Vorabendmesse vom Sonntag.

11:00 Uhr, Hl. Messe zum 60. Weihejubiläum von Pfr. Brügger in Maria Frieden

Am Sonntag, 30.06.2024, keine Hl. Messe um 09:30 Uhr in Maria Frieden!

Priesternotruf

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die folgende Telefonnummer an:

0151-61637229

Der Anruf wird dann an alle Priester der Pfarrei verschickt.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine NOTRUF-Nummer handelt.



Gebetsanliegen des Papstes im Mai 2024

Für diejenigen, die aus ihrem Land fliehen

Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmeländern Akzeptanz und neue Lebenschancen finden mögen.

Umfrage zur Homepage und zum Johannesboten



Hallo und vielen Dank, dass Sie Interesse an unserer Website bzw. unserem Johannesboten haben. Wir möchten uns immer weiter verbessern und würden uns dazu über Ihre ehrlichen Antworten freuen.

Die Teilnahme an dieser Umfrage erfolgt anonym, am Ende der Befragung steht Ihnen frei, eine E-Mail-Adresse für Rückfragen zu hinterlegen.

Sachausschuss Komm/Öff

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



TIBADO
CARE

Kommen Sie gern auf uns zu.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510
E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

TAGESPFLEGE MARIENBOGEN



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96
Fax: 030 - 628 29 97
Mobil: 0177 - 602 33 23
E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de
www.malermeister-schmidt-berlin.de

Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0
Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER
75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER
Berlin & Brandenburg



BESTATTER
von Handwerk geprägt

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ **625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de**

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • www.dannertbestattungen.de

DIE CHRISTLICHE BERATUNGSINSEL – Elke Beier

Supervision Reflexion Ihrer beruflichen Situation oder Fälle
Lebensberatung Unterstützung in herausfordernden Lebenslagen
Mediation strittige Fragen gemeinsam strukturiert lösen

Herzlich Willkommen! online – telefonisch – Beratung im Gehen
Kontakt - 030 2390 9090 und info@die-christlicheberatungsinsel.de

alle Informationen: www.die-christliche-beratungsinsel.de



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL

Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna

Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35

Ihr Familienoptiker!

Brillenstube

Möller & Scheel

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de

Erfahren Sie mehr auf unserer **Webseite** ▾



TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39
Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

Dankeschön für die Gestaltung der Maiandachten

Liebe Gemeinde,

im Marienmonat Mai wurden an jedem Freitag in St. Judas Thaddäus und an jedem Samstag in Herz Jesu jeweils vor den Hl. Messen Maiandachten gefeiert. Diese wurden von ehrenamtlichen Personen und Gruppen aus unserer Gemeinde inhaltlich vorbereitet und gestaltet. Durch den vielfältigen Kreis an Vorbereiterinnen und Vorbereitern gab es an jedem Termin jeweils eine eigens gestaltete Maiandacht mit unterschiedlichen Texten und Liedern.

Wir möchten allen Personen und Gruppen, die eine solche Maiandacht vorbereitet und gestaltet haben, recht herzlich für ihr Engagement danken.

Dank ihres Einsatzes konnten wir auch in diesem Jahr wieder der Gottesmutter im Marienmonat Mai besonders gedenken, unsere Bitten und Anliegen ihr vorbringen und für ihre Fürsprache bei Gott und ihren Segen danken.

*Der Gemeinderat
Herz Jesu / St. Judas
Thaddäus*



Laib und Seele Lebensmittelausgabe

Immer dienstags von 14:00 bis 15:00 Uhr:
Evangelische Rundkirche am Wolffring
Neukunden und Sonderregelung: 13:00
bis 13:30 Uhr

Evangelische Paulus Kirchengemeinde
Tempelhof, Stichwort: Laib und Seele
Postbank Berlin
IBAN: DE44 1001 0010 0051 1401 10

Einladung zur Fronleichnamtsfeier

Liebe Gemeinde,

wir laden Sie und Euch herzlich zur Feier des Hochfestes Fronleichnam ein. Die Fronleichnamtsmesse feiern wir am

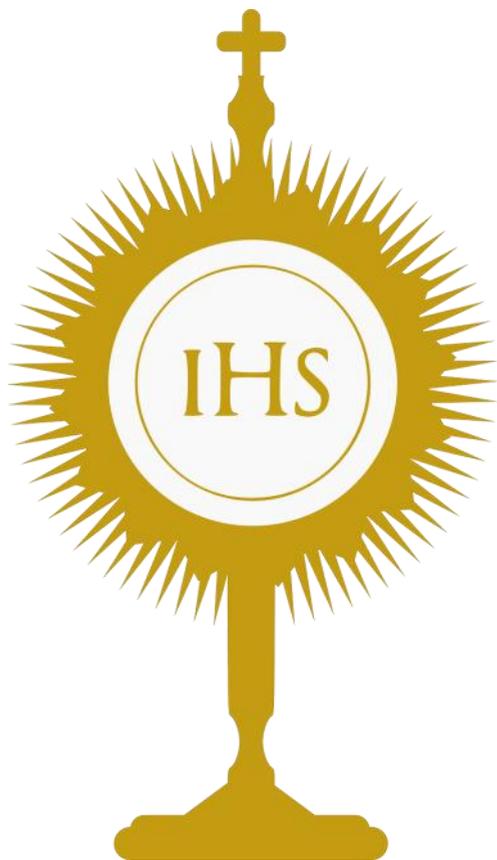
**Sonntag, dem 02.06.2024, um 11:00 Uhr
in St. Judas Thaddäus**

zusammen mit der Ghana-Gemeinschaft. Für die Kinder findet parallel zur Hl. Messe ein Kindergottesdienst im Gemeindesaal statt. Im Rahmen des Gottesdienstes wird es die Fronleichnamtsprozession mit dem Allerheiligsten durch den Park zum St. Joseph Krankenhaus und zurück zur Kirche geben. Blütenblätter zum Streuen des Weges können gerne mitgebracht werden.

Im Anschluss an die Hl. Messe laden wir herzlich zum Gemeindefest in den Garten und in den Gemeindesaal von St. Judas Thaddäus ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm – auch für unsere Kinder! Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Kuchen- und Salatspenden zur Erweiterung des Büffets sind herzlich Willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Der Gemeinderat
Herz Jesu / St. Judas
Thaddäus*



2. Ghana-Abend

Wir vom Freundeskreis Ghana planen einen 2. Ghana-Abend in der Pfarrei. Wie im Johannisboten 6/23 zu lesen war, wurden wir letztes Jahr im Dorf Drobonso in Ghana sehr herzlich aufgenommen und durften viele Facetten des dortigen Lebens kennen lernen.

An diesem 2. Ghana-Abend möchten wir gerne mögliche Hilfsprojekte für Drobonso vorstellen, für die dann gerne gespendet werden darf.

Um möglichst viele aus der Pfarrei zu

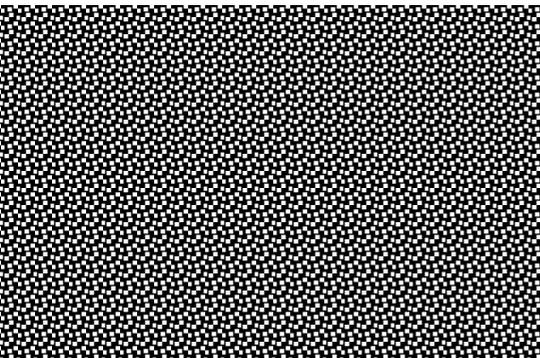
erreichen, wird der Ghana-Abend diesmal in St. Theresia vom Kinde Jesu stattfinden. Er beginnt mit dem Gottesdienst um 16.30 Uhr. Anschließend wird es eine Präsentation geben. Für Essen und Trinken wird auch gesorgt sein. Wir freuen uns schon auf Ihr / Euer zahlreiches Erscheinen:

**Samstag, den 29.06.2024 ab 16:30 Uhr,
St. Theresia vom Kinde Jesu**

Monika Laschke

Für den Freundeskreis Ghana

Leserbrief: Zum Abschied unserer Organistin



Zum Monatsende März hat das Anstellungsverhältnis unserer Organistin Frau Sonja Schek ein Ende gefunden. Wie schade! Frau Schek hat über mehrere Jahrzehnte den musikalischen Teil unserer Gottesdienste in der Salvatorkirche hervorragend gestaltet und auch mit ihrer wunderbaren Singstimme uns Kirchengemeinde erfreut.

Nicht vergessen darf man ihren engagierten Einsatz als Chorleiterin und ihr Engagement bei der Bildung der Kindergruppen in deren musikalischen und religiösen Heranwachsen. Bewundert und allgemein anerkannt war die unermüdliche Arbeit beim Einstudieren der Musicals.

Beim Abschiedsgottesdienst am 16.03.2024 war die Salvatorkirche brechend voll und belegt damit die große Beliebtheit unserer Organistin. Wir sind ihr große Dankbarkeit schuldig, wünschen ihr Gottes reichen Segen und eine glückliche Zukunft.

Text und Foto
Volker Höppel

Herzliche Einladung zum

Gemeindefest Salvator

02. Juni 2024

10:00 Uhr Festgottesdienst
für Jung und Alt mit
anschließender Prozession

Festprogramm mit Bücherflohmarkt
und weiteren Überraschungen

Für Essen & Trinken ist gesorgt

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Leserbrief: Anmerkungen zur Erstkommunionfeier 2024 in Salvator

Mit großer Aufregung haben die 24 Kinder den Tag der ersten Hl. Kommunion entgegengefeiebert. Zwei meiner eigenen Kinder, bei denen ich mit im Vorbereitungsteam war, und vier Enkelkinder haben in unserer Gemeinde die Erstkommunion empfangen. Immer war es feierlich und berührend.

In diesem Jahr war es anders, sicherlich auch bedingt durch die Gesamtsituation in unserer Gemeinde. Die Feier war geprägt durch minimalistisches Orgelspiel, nur wenigen Möglichkeiten zum Mitsingen der Gemeinde, einem langen gesungenen Evangelium und einer kleinen Katechese. Die Kinder wurden zur Wandlung nicht zum Altar gebeten, das Vaterunser wurde nicht gemeinsam mit den Kindern gebetet – aber es gab dann immerhin die gemeinsame Kommunion am Altar. Berührung und Begeisterung sind nicht wirklich zu spüren gewesen.

Sehr ausführlich wurde dann allerdings der gegenseitige Lobpreis des Betreuer-teams begangen. Keine Frage, das Engagement der Ehrenamtlichen wird hoch

wertgeschätzt, doch sollten bei der der Erstkommunionfeier die Kinder im Mittelpunkt stehen. Danksagungen, in welcher Form auch immer, wären sicherlich zum Dankgottesdienst am darauffolgenden Tag eher angebracht gewesen.

Die Kinder sind dann ohne brennende Kerzen und ohne Glockengeläut an diesem besonderen Tag wenig festlich aus der Kirche gezogen.

Vielleicht wäre es eine Idee für die nächste Erstkommunionfeier, wieder etwas mehr Lebendigkeit ins Fest zu bringen, auch durch Lieder, die modern sind und von allen mitgeschmettert werden können, und so auch zur Begeisterung und somit zur Ehre Gottes beitragen.

Möge der Segen Gottes die Kinder in ihrem Leben begleiten und sie zu frohen und engagierten Christen werden lassen. Dies wünsche ich ihnen von ganzem Herzen.

Christine Gottschol

Soli Deo Gloria – 90 Jahre Kirchenchor Salvator-Lichtenrade

Im Mai 1934 fanden sich 10 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Gertrud Gast (1898 – 1987, verheiratete Kau-

ka, später Gemeindehelferin und Organistin in Blankenfelde) in Lichtenrade zusammen, um die Liturgie in der Salva-

tor-Kirche mit Gesang zu begleiten. Dieses Datum gilt als Geburtsstunde des Kirchenchores.

Der Chor wuchs relativ schnell und bekam 1937 in Dr. Anton Goehr einen ständigen Leiter, der 22 Jahre im Amt blieb. Ihm folgte nach anderthalb Jahren Interimslösungen 1961 Etzel Gundlich für 10 Jahre, schließlich 1971 Elisabeth Prietzel (selbst seit 1949 Chormitglied) für über 19 Jahre und seit März 1991 Sonja Schek (seit 1980 im Chor), die den Chor über 33 Jahre hin bis Ende März dieses Jahres leitete.

Mit dem Chor, der sich inzwischen aus dem Kirchen- und Projektchor zusammensetzt und nun 90 Jahre seines Wirkens feiern kann, blickt auch der Kinder- und Jugendchor „Die Sternschnuppen Salvador“ in diesem Jahr auf sein 30jähriges Bestehen zurück.

Am 4. Mai feierte der Kirchenchor sein in der Chorlandschaft des Erzbistums nicht zu häufiges Jubiläum. Eröffnet wurde es mit einem festlich gestalteten Gottesdienst, in dem die Liedauswahl nach Vorschlägen aus dem Chor deutlich das Repertoire der 90 Jahre widerspiegelte. Das bereits seit den Anfängen immer wieder gesungene „Preist den König, lobt den Herrn der Welt“ von Jeremiah Clarke und das Halleluja von Kupp nach einem Kanon von Pachelbel gehörten ebenso dazu wie der Choral „Jesus bleibt meine Freude“ von Johann Sebastian Bach, bekannte Kirchenlieder wie „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ oder „Nun danket alle Gott“, das Kyrie aus dem ÖJKW 2011 von



Norbert M. Becker, das Credo aus Taizé (GL 177) oder ein Sanctus (GL 192) von Thomas Gabriel. Als Zwischengesang erklang das „Danklied des geretteten Volkes (Jes. 12) Jauchzet und jubelt“ von Heinz Martin Lonquich und zur Kommunion Miriam Buthmanns „Wo die Sonne aufgeht“ aus dem ÖJKW 2018. Die Orgel wurde von Michael Streckenbach, der den Chor interimistisch dankenswerterweise betreut, gespielt, der es sich nicht nehmen ließ, mit einem grandiosen Orgelnachspiel zu gratulieren. Sonja Schek war die Gastdirigentin.

Zur anschließenden Feier versammelten sich Aktive und Ehemalige im mit festlichem Tischschmuck gezierten Gemeindesaal. Jung und Alt tauschten Erinnerungen und Erfahrungen aus, die ältesten aktiven Chormitglieder wurden geehrt. Unter den ebenfalls zahlreich erschienenen jungen Sängern und Sän-

gern gab es viele, die bereits seit ihren Kinderzeiten bei den Sternschnuppen dabei sind.

Eine besondere und unerwartete Ehrung wurde unserer langjährigen Chorleiterin Sonja Schek, die an diesem Abend vom Chor verabschiedet wurde, zuteil. Der Diözesanvertreter des ACV (Allgemeiner Cäcilien-Verband für Deutschland) und Referent für Kirchenmusik im Erzbistum Berlin, Martin Rathmann, überreichte ihr die Verdienstnadel des ACV. In der Begründung für die Verleihung wies er besonders auf ihre Verdienste in der Sorge um die Chöre bei freudigen und traurigen Anlässen, in den Gottesdiensten und nicht zuletzt während der Corona-Zeit hin. Hervorgehoben als zumindest im Erzbistum, möglicherweise aber auch darüber hinaus, einmalig, wurde ihre Initiative der Psalmothek: Gemeindemitglieder lasen in der Corona-Zeit alle 150 Psalmen der Bibel in der Einheitsübersetzung als Hörgebete ein. (vollst. unter www.salvator-lichtenrade.de/salvator/archiv/psalmothek/, die Übertragung auf die Homepage der Pfarrei www.hl-johannes23.de/godi/psalmothek wurde begonnen.) Weiterer Anlass für diese seltene Ehrung sind ihre Verdienste in der generationsübergreifenden Chorarbeit, die auch besonders der jungen Generation das Singen in der Liturgie nahebringt. Immer wieder haben Kirchenchor und Sternschnuppen gemeinsam in Gottesdiensten und Konzerten musiziert. Erwähnt wurde auch die enge Zusammenarbeit mit Orchestern, Instrumentalgruppen und Solisten sowie das Heranführen der Chöre an Komponisten wie



John Rutter, Christopher Tambling oder J. S. Bach.

Auch für die leiblichen Genüsse war an dem Abend gesorgt: Dank eines großzügigen Sponsors konnte ein Caterer aus Schönefeld (Amado) gewonnen werden, der ein schmackhaftes Büfett zusammenstellte. Eine ganz besondere Überraschung hatte sich die Lichtenrader Bäckerei Café Obergfell ausgedacht: Sie spendete zur Jubiläumsfeier eine riesige, wunderschöne Torte. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Der Chor hat in geringer Auflage als Privatdruck seine Chronik herausgebracht, zu der Pfarrer i. R. Rainer Lau und Referent für Kirchenmusik Martin Rathmann Grußworte beitrugen. (Eventuelle Interessenten wenden sich bitte direkt an

den Chor. Ein geringer Beitrag zur Deckung der Druckkosten ist willkommen.)

Mit dem Wunsch aller Versammelten, dass der Kirchenchor auch weiterhin gemäß seinem Motto „Soli Deo Gloria“ zum Lobe Gottes musizieren und Freude

bereiten darf und der Hoffnung, dass auch die Sternschnuppen in eine gute Zukunft blicken können, klang am späten Abend ein gelungenes Fest aus.

Regina Mahlke

Die Ökumenische Umweltgruppe lädt ein zum

Lichtenrader Radlerfest

Life Musik

Kinderprogramm

Sportspiele

Fahrradwerksta9

Radwege -lni=a=ve

Tombola

Kaffee - Waffeln - Snacks - Getränke

Kuchen u. Becher bi- e selbst mitbringen !!



Sonntag 16. Juni 15:00

Im Gemeindepark Doms01 25 hinter der Dor6 irche
Au\$ ruch mit geschmückten Rädern um 14:30 ab Salvatorkirche
V.i.S.d.P. Reinhart KraC

*DER HERR IST MEIN HIRTE, DU BIST BEI MIR.
DEIN STOCK UND DEIN STAB GEBEN MIR ZUVERSICHT.*



Anlässlich meines Weihetages am 28.06.1964 lade ich herzlich ein, mein diamantenes Priesterjubiläum am 60. Jahrestag meiner Primiz mit mir zu feiern.



Festliches Hochamt am **29.06.2024 um 11.00 Uhr**
in unserer Wallfahrtskirche Maria Frieden.
Kaiserstr.29,12105 Berlin-Mariendorf.

Anschließend feiern wir ein fröhliches Gemeindefest,
für Speis und Trank ist gesorgt.

Den Abschluss findet dieser Ehrentag mit der
Dankandacht um 16.00 Uhr in unserer Kirche.

Ihr und euer Franz Brügger

PS: von persönlichen Geschenken bitte ich abzusehen, stattdessen würde ich mich über eine Zuwendung für unsere Kita Maria Frieden sehr freuen.

Kontoverbindung: IBAN:DE 87 3606 0295 1007 5680 25
(Bank im Bistum Essen)
Verwendungszweck Kita Maria Frieden

Rückblick: Jugendnachmittag in Maria Frieden

Am Sonntag, den 14.04., fand im Garten von Maria Frieden der Jugendnachmittag mit dem Titel „Amen. Ich glaube. Was glaubst du?“ statt. Gemeinsam saßen wir bei gutem Wetter, Snacks und Getränken in entspannter Runde zusammen, tauschten uns über Glaubenthemen aus und diskutierten dabei Fragen wie „Wie ist Gott eigentlich so?“, „Wie tritt man am besten in Kontakt mit Gott?“ oder „Wie fühlt sich eigentlich ein Priester bei der Beichte?“.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch nochmal an unsere Speci-

al Guests Kaplan Grzegorz Bajer und Florian Heise, Sozialarbeiter in unserer Pfarrei, die uns dabei von ihren Lebenswegen erzählt und an ihren Erfahrungen teilhaben lassen haben.

Im Anschluss feierten wir noch gemeinsam die Heilige Messe und ließen den Abend danach gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Viktoria Ellenberg

Wir brauchen Hilfe!

Liebe Gemeindemitglieder,

Fronleichnam steht wieder bevor. Dazu haben wir ein Gemeindefest nach der Messe am 02.06.2024 geplant. Da wir dafür wieder Bänke und Tische draußen auf dem Vorplatz aufbauen wollen, suchen wir Unterstützung. Die Jugendlichen von Maria Frieden haben diesen Aufbau übernommen, können allerdings nicht ausreichend zahlreich erscheinen.

Aufbaubeginn:

Sonntag, 02.06.2024, 8 Uhr

Und auch am 29.06.2024 feiern wir ein Gemeindefest anlässlich des Priesterjubi-

läum von Pfarrer Brügger. Hierfür muss ein bisschen mehr aufgebaut werden, da wir viele Gäste erwarten.

Aufbaubeginn:

Samstag 29.06.2024, 8:30 Uhr

Wer uns unterstützen möchte, meldet sich bitte per Mail an jugendpastoral@hl-johannes23.de oder bei mir persönlich, Tabea Szymanowski.

*Gemeindejugendleitung
und GR-MF-Mitglied*

Bereit für die Spendung der Krankenkommunion

In der Heiligen Schrift lesen wir von Jesus, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen – er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Seine Jünger folgen diesem Beispiel. Seit den ersten Tagen der Kirche erfüllen die christlichen Gemeinden so den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen.

Krankheit gehört zu unserem Leben – ungeplant und ungefragt. Menschen brauchen in allen Dimensionen von Krankheit vor allem Trost, Begleitung und Stärkung – nicht zuletzt durch die Krankenkommunion.

Ein besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit setzt die Pfarrgemeinde, wenn der Priester, der Diakon oder ein vom Bischof beauftragter Kommunionhelfer die Krankenkommunion bringt. Ein alter oder kranker Mensch, der die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört.

Besondere Bedeutung bei der Krankenkommunion, die von den Pfarrgemeinden mit haupt- und ehrenamtlichen Beauftragten angeboten wird, kommen der Sachkenntnis für die Gestaltung der Liturgie sowie der Sensibilisierung für die jeweilige Situation zu.

Nachdem wir – Barbara Salib und Richard Bernitzky – Ende letzten Jahres die Basismodule für die liturgischen Dienste mitgemacht haben, sollten wir auch für den Dienst der Krankenkommunion beauf-

tragt werden. Voraussetzung für die Beauftragung zur Krankenkommunionsspendung ist die Teilnahme am Praxismodul ‚Krankenkommunion‘ und an der Präventionsschulung für schutz- und hilfebedürftige Erwachsene.

Praxismodul „Krankenkommunion“

In mehreren Einheiten wurde die Aufgabe der Krankenkommunion beleuchtet. Inhaltlich ging es vor allem um Fragen der Vorbereitung und Durchführung der Krankenkommunion z. B.:

- Verständnis der Krankenkommunion: Persönliche und biblische Perspektive
- Ritus und Praxis der Krankenkommunion
- Krankenkommunion als Ausdruck der Verbundenheit mit der Pfarrgemeinde
- Gespräch mit dem Erkrankten
- Impulse zur Gestaltung der Liturgie

Die Feier der Krankenkommunion ist ein Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung, den die Gottesdienstbeauftragten aus ihrem Dienst heraus selbständig leiten dürfen.

Referentin war Frau Rita-Maria Jermis, Seelsorgerin in einem Seniorenpflegeheim.

Präventionsschulung für schutz- und hilfebedürftige Erwachsene

Die Präventionsschulung möchte Ehrenamtliche, die alte, kranke oder pflegebedürftige Menschen zu Hause oder in Einrichtungen besuchen, und pastorale Mit-

arbeitende, die z.B. die Krankenkommunion bringen, für das Thema sensibilisieren. Neben der Vermittlung von entsprechendem Hintergrundwissen ging es um Reflexion und Stärkung einer achtsamen Kontaktgestaltung und Möglichkeiten, bei Verdachtsmomenten passend handeln zu können. Die Schulung beinhaltete folgende Themen:

- Charta der Rechte pflege- und hilfsbedürftiger Menschen
- Definition und Formen von sexualisierter Gewalt
- Strategien von Täter:innen und Opferdynamiken
- Institutionelles Schutzkonzept
- Nähe- und Distanzgestaltung bei Besuchskontakten
- Meldewege bei Verdacht

Die Schulung leitete Frau Christiane Paul.

Nachdem die offizielle Beauftragung zum Dienst der Krankenkommunionsspendung am Samstag, den 20. April 2024 mit Weihbischof Dr. Heinrich in St. Canisius stattfand, sind wir bereit für die Spendung der Krankenkommunion.

*Barbara Salib
und Richard Bernitzky*



Organisatorisches

Damit sind aus der Gruppe der Gottesdienstbeauftragten der Gemeinde Maria Frieden jetzt 6 „GoDi’s“ für den Krankenkommuniondienst geschult.

Wenn Sie krank bzw. zeitweise oder auf Dauer daran gehindert sind, in die Kirche zu gehen und deshalb die Heilige Kommunion zu Hause empfangen möchten oder jemanden kennen, der dies wünscht, dann melden Sie sich bitte beim Gruppenverantwortlichen der Gottesdienstbeauftragten unserer Gemeinde:

Herr Matthias Szymanowski
Tel.: 0179 5123 353 oder
E-Mail: m.szymanowski@web.de

Alternativ wenden Sie sich an einen der Geistlichen oder unsere Gottesdienstbeauftragten, die nach den Heiligen Messen in Maria Frieden immer ansprechbar für Sie sind.

Matthias Szymanowski

Recht herzlichen Dank für ein musikalisches Erlebnis

Mit einem Orgelkonzert am 14.05.2024 erfreute unsere Kirchenmusikerin Frau Lenka Fehlgajdošová alle anwesenden Konzertgäste mit Werken der Komponisten Jean Francois Dandrieu, Johan Sebastian Bach, André Fleury, Christopher Tambling, Naji Hakim und Jean Langlais. Ein beeindruckend buntes, österlich geprägtes Konzert, vollendet mit dem „Halleluia“ aus Messias von Georg Friedrich Händel, welches kraft- und klangvoll unsere Kirche erfüllte.

Wieder ein musikalisches Erlebnis der Sonderklasse.

Im Namen aller Konzertbesucher sei Dir, liebe Lenka, Dank gesagt. Wir freuen uns auf weitere Orgelkonzerte mit Dir an unserer wunderschönen 1979 erbauten Klais-Orgel.

Holger Pelz

Fotos: Holger Pelz und MF-Archiv



Denkanstoß an die Gemeinde St. Theresia v. Kinde Jesu!

In den Nachkriegsjahren des 2. Weltkrieges wurde unsere Gemeinde förmlich aus den Boden gestampft. Mit sehr viel Liebe und Kraftaufwand wuchs sie zu dem heran, was sie heute ist. Alles Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer.

Es gab einen Chor, Jugendgruppen, Frauengruppe, Besuchs- und Familienkreis. Bis heute fest verankert ist noch der Seniorenkreis, wo sich Menschen treffen können, die über 60 Jahre alt sind.

Gewiss, vieles hat sich verändert, jedoch eines nicht, nämlich, dass wir dafür Helfer benötigen. Je mehr, desto besser, damit nicht einer alles macht und die anderen nur kommen, um zu genießen.

Bitte prüfen Sie, ob Sie nicht doch ab und zu etwas Zeit für den Erhalt unserer Gemeinde investieren können.

Dies schrieb in Liebe zu St. Theresia

Ilona Schulz



ignatianische Spiritualität

Frauen - zwischen Liebe und Verrat

ignatianische Gebetsübungen



Bild: „Eva“, 2023, Malerei von Friederike Kirchner

Wir begegnen den Frauen im Alten Testament in verschiedenen Rollen. Sie sind Geliebte, Ehefrauen, Mütter oder Töchter. Ihre Treue und Hingabe sind beispielhaft, aber sie können auch intrigieren und manipulieren. Oft verändert ihre Haltung den Lauf der Geschichte. Ihre Kreativität und Einfallsreichtum tragen dazu bei, den göttlichen Erlösungsplan zu realisieren. Gott braucht und beruft in jeder Epoche mutige Menschen, ob Frau oder Mann, die bereit sind, mit ihm zu kooperieren. Er beruft jede und jeden von uns. Lassen wir uns von den Geschichten der alttestamentlichen Frauen begeistern und inspirieren.

Auf der Grundlage ignatianischer Gebetsübungen wollen wir uns mit vier Episoden aus dem Leben von unterschiedlichen Frauen aus dem Alten Testament auseinandersetzen.

Der Ablauf an den betreffenden Samstagen:

14:30 – 16:00 Uhr: Einführung und Meditation/Kontemplation

16:00 – 17:00 Uhr: Reflexion und Ausklang

Anna Firla und Harald Schmitt

04.05.; 29.06.; 13.07.; 03.08.2024

**im Turmzimmer
der Gemeinde Salvator**

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1

12307 Berlin

Info/Anmeldung: anna.firla@erzbistumberlin.de oder unter 017661628718

Kontaktdaten

der Gremienvertreter und -vertreterinnen der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Gremium	Name Ihres Ansprechpartners	Telefonische Erreichbarkeit	E-Mailanschrift
Kirchen- vorstand	Horst Bienert		horst@bienertplus50.de
Pfarrerrat Hl. Johannes XXIII.	Johannes Werner Monique Götsch	(0171) 5507793 —	johannes.werner58@gmx.de monique-sophie@gmx.de pfarrerrat@hl-johannes23.de
Gemeinderat Herz Jesu	Justina Ellis Franziska Hirsch- mann	(0152) 9716301 (0152) 03707348	justyna.ellis@gmx.de f.hirschmann@t-online.de gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de
Gemeinderat Salvator	Bernhard Pfeiffer	(01517) 5055966	gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de
Gemeinderat Maria Frieden	Holger Pelz Pascal Grosch	(0173) 6028496 (01511) 5041846	pelz.holger@t-online.de pascal.grosch@gmx.de gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de
Gemeinderat St. Theresia v. Kinde Jesu	Manuela Götsch	(0176) 50912888	goetsch-st-theresia@gmx.de gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de

der Ruhestandsgeistlichen unserer Pfarrei

Pfarrer im Ruhestand	Franz Brügger	(030) 25819732	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Horst Herrfurth	(030) 76287236	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Rainer Lau	(0157) 30244880	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Msgr. Horst Freyer	(030) 60978781	dekan.freyer@web.de

Aufgabenfelder und Hauptaufgaben des pastoralen Teams der Pfarrei

Arbeitsfelder und Hauptaufgaben	Ansprechpartner:in
Gesamtverantwortung der Pfarrei	Johannes Rödiger, Pfarradministrator
Beichte, Krankensalbung	Grzegorz Bajer, Kaplan Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar
Erstkommunion	Anja Schmidt, Gemeindeferentin Grzegorz Bajer, Kaplan
Exerzitenleitung	Joachim Sponholz, Diakon Anna Firla, Pastoralreferentin
Firmkurs	Grzegorz Bajer, Kaplan
Ghanaische Gemeinde	Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar
Geistliche Begleitung	Benno Bolze, Diakon Grzegorz Bajer, Kaplan Anna Firla, Pastoralreferentin Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Joachim Sponholz, Diakon
Jugendarbeit und -seelsorge	Grzegorz Bajer, Kaplan
Kinder- und Familienliturgie	Anja Schmidt, Gemeindeferentin
Krankenbesuche und -kommunion	Benno Bolze, Diakon Grzegorz Bajer, Kaplan Anna Firla, Pastoralreferentin Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Joachim Sponholz, Diakon

Arbeitsfelder und Hauptaufgaben	Ansprechpartner:in
Koordination der Geistlichen Angebote	Anna Firla, Pastoralreferentin
Ministrantenarbeit	Grzegorz Bajer, Kaplan
Netzwerken und Kommunikation (v.a. in politischen und gesellschaftlichen Gremien)	N.N.
Ökumene Mariendorf	Anna Firla, Pastoralreferentin
Ökumene am Standort Salvator	Benno Bolze, Diakon
Queer-sensible Seelsorge	Anna Firla, Pastoralreferentin
Religionsunterricht	Anja Schmidt, Gemeindeferentin
Seniorenarbeit auf Pfarreebene Seniorenarbeit in den Gemeinden Maria Frieden und Herz Jesu Seniorenarbeit in der Gemeinde Salvator	N.N. Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Anja Schmidt, Gemeindeferentin
Taufen, Trauungen und Beerdigungen	Benno Bolze, Diakon Grzegorz Bajer, Kaplan Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Joachim Sponholz, Diakon
Kirchenrechtlichen Fragen und Motorradseelsorge	Frank Felgner, Pfarrvikar
Weiterbildung von Ehrenamtlichen	Joachim Sponholz, Diakon Anna Firla, Pastoralreferentin

Kontaktdaten des pastoralen und technischen Teams der Pfarrei

Funktion	Name	Dienstsitz
Pfarradministrator	Johannes Rödiger	Herz Jesu
Pfarrvikar	Stephen Duodu	Salvator
Pfarrvikar	Frank Felgner	Herz Jesu
Kaplan	Grzegorz Bajer	Maria Frieden
Diakon	Thomas Markgraff-Kosch	Maria Frieden
Diakon im Zivilberuf	Joachim Sponholz	St. Theresia v. Kinde Jesu
Diakon im Zivilberuf	Benno Bolze	Salvator
Pastoralreferentin	Anna Firla	Herz Jesu
Gemeindereferentin	Anja Schmidt	Salvator/Herz Jesu
Pfarreisozialarbeiter	Florian Heise	Salvator
Kirchenmusikerin	Lenka FehI-Gajdošová	Maria Frieden
Verwaltungsleiter	Stephan Glaßmeyer	Herz Jesu
Verwaltungsfachkraft	Cornelia Großmann	Herz Jesu
Pfarreisekretärin	Claudia Jas	Herz Jesu
Pfarreisekretärin	Corinna Haas	Herz Jesu
Gemeindesekretärin	Maria Weiß	Salvator
Hausmeister und Küster	Mirek Schütze	Salvator
Küsterin	Veronika Kasek	St. Theresia v. Kinde Jesu
Präventionsbeauftragte	Donata von Webel	St. Theresia v. Kinde Jesu

Priester-Notruf: 0

Telefon	E-Mail-Adresse	Sprechzeiten
(030) 7518006	johannes.roediger@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
(030) 76106730	stephen.duodu@erzbistumberlin.de	Mi 16:00–19:00 Uhr und nach Vereinbarung
(0160) 8051426	frank.felgner@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
(0151) 53686662	grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
(0173) 6065526	thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de	Mo 09:00–13:00 Uhr
(0176) 56927361	joachim.sponholz@erzbistumberlin.de	Mo 16:00–17:00 Uhr und nach Vereinbarung
(030) 7462816	benno.bolze@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
(0176) 61628718	anna.firla@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
(0160) 2105991	anja.schmidt@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
(0151) 25840664	florian.heise@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
(0152) 29482698	kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
(030) 63414500	stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
(030) 63414500	verwaltung@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
(030) 7518006	pfarreibuero@hl-johannes23.de	siehe Bürozeiten
(030) 7518006	pfarreibuero@hl-johannes23.de	siehe Bürozeiten
(030) 76106730	buero.salvator@hl-johannes23.de	siehe Bürozeiten
(030) 76106730	buero.salvator@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
	buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
	praevention@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung

**Pfarrbüro der Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
(Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof)**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: pfarreibuero@hl-johannes23.de
Telefon: (030) 7518006

Öffnungszeiten:

Di. 10:00–12:00 Uhr
Mi. 09:00–12:00 Uhr
Do. 15:00–18:30 Uhr

Gemeindebüro Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: bueru.herz-jesu@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:

siehe Pfarrbürozeiten

Gemeindebüro Wallfahrtskirche Maria Frieden-Mariendorf

Kaiserstraße 29, 12105 Berlin
E-Mail: bueru.maria-frieden@hl-johannes23.de
Telefon: (030) 7518006

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung

Gemeindebüro Kirche Salvator-Lichtenrade

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin
E-Mail: bueru.salvator@hl-johannes23.de
Telefon (030) 76106730

Öffnungszeiten:

Mo., Di. & Fr. jeweils
09:00–12:00 Uhr
Mi. 16:00–18:00 Uhr

Gemeindebüro Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu-Buckow

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin
E-Mail: bueru.sankt-theresia@hl-johannes23.de
Telefon: (030) 7518006

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung

Pfarrreikonten:

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Hauptkonto: IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 09

Sonderkonto Spenden: IBAN: DE24 3706 0193 6000 7630 70

Sonderkonto Fahrten: IBAN: DE73 3706 0193 6000 7630 61

Internetauftritt: www.hl-johannes23.de

E-Mail Web-Team: webmaster@hl-johannes23.de

Impressum: „Johannesbote“, offizielles Mitteilungsblatt der Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII., **Herausgeber:** Pfarreirat, **V.i.S.d.P.:** Pfradm. Johannes Rödiger, **f. d. Redaktion:** Mischa Landwehr über johannesbote@hl-johannes23.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Urheberrechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Verfassern der Beiträge oder sind gesondert namentlich gekennzeichnet.

Beiträge einreichen: Beiträge bitte **unformatiert als DOCX-Datei** schicken und **Fotos separat und hochauflösend** beilegen. PDF-Dateien werden nur in Ausnahmen akzeptiert. Bitte alles bis spätestens **zum 10. des Vormonats an johannesbote@hl-johannes23.de** schicken. Besser früher, damit wir gegebenenfalls Zeit für Rückfragen haben.